

# Rollout einer 127 m Segelyacht

Die niederländische Werft Oceanco hat im vergangenen Jahr einen der weltweit größten Großsegler fertiggestellt. Nun stand die Überführungsfahrt auf die Nordsee an. Hierfür musste die 127 m lange Segelyacht aus der Werfthalle zum Wasser gebracht werden. Für den Transport setzten die Verantwortlichen auf selbstfahrende Transporteinheiten (SPMT) des deutschen Herstellers TII Scheuerle.



Der Großsegler verlässt die Herstellungshalle der Werft Oceanco.

**B**ei der Yacht handelt es sich um das „Projekt Y721“ – Auftraggeber dieses Großprojekts war kein geringerer als Amazon-Gründer Jeff Bezos. Die Überführung der Megayacht zur Nordsee ging im vergangenen Jahr durch die Presse, da die gigantische Segelyacht, die mittlerweile auf dem Namen „Koru“ (Maori für „Neuanfang“) getauft sein soll, nicht unter der Koningshaven-Brücke in Rotterdam passte, die aber auf dem Überführungsweg passiert werden musste.

Um eine 127 m lange, 17 m breite und gut 3.000 t schwere Großyacht über Land zu bewegen, wird entsprechendes Transportequipment

benötigt. Zum Einsatz kamen dabei insgesamt 104 SPMT-Achslinien des Herstellers TII Scheuerle. Der Scheuerle SPMT ist ein modularer, selbstfahrender Transporter, der zu beliebig großen Transportkombinationen zusammengestellt werden kann. Ausgestattet mit einem eigenen Antriebssystem sind die modularen Fahrzeuge in verschiedenen Varianten mit 3-, 4-, 5-, 6- oder 8-Achslinien erhältlich. Die Ladekapazität hängt von der jeweiligen Version ab und kann bis zu maximal 60 Tonnen pro Achslinie aufnehmen. Jedes Modul kann mit einem eigenen Motor und Steuersystem ausgestattet werden. Dank der vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten kann der Scheuerle SPMT

nahezu alle schweren Lasten unabhängig von Größe und Gewicht heben und bewegen.

Je nach Anforderung können die Kunden heute mit dem Scheuerle SPMT, dem Scheuerle SPMT K24 und dem Scheuerle SPMT Power-Hoss auf unterschiedliche selbst angetriebene Modulfahrzeuge zählen. Zudem gibt es noch selbstangetriebene Plattformwagen in breiterer Ausführung, wie die SPE und SP Ausführungen der InterCombi und K25 Baureihen, die mit Plattformwagen für den Transport auf öffentlichen Straßen kuppelbar sind.

Dank ihrer globalen Verfügbarkeit, generationsübergreifenden Kuppelbarkeit und dem internationalen Vor-Ort-Service ist die Scheu-





Auf insgesamt 104 Scheuerle-SPMT-Achslinien wird die Superyacht bewegt.



Zunächst wurde noch auf dem Werftgelände einige Arbeiten durchgeführt.

erle SPMT Produktfamilie immer bereit, jede noch so schwere Herausforderung zu meistern. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass Kunden von TII weltweit die meisten Achslinien stellen, wie der Hersteller berichtet. Kunden der TII Group profitieren von der weltweiten Abdeckung mit Modulfahrzeugen. Betreiber können so, je nach Bedarf, zusätzliche Achslinien anmieten (cross hire rental) und so flexibel Projekte bewältigen, auch wenn dafür mehr Achslinien benötigt werden, als im eigenen Fuhrpark vorhanden sind.



Die „Koru“ aus der Vogelperspektive.